



PRODUKT- INFORMATION

BETOFLOOR Grundierung ANB-L 50

Eigenschaften und Anwendungsbereiche:

BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 verbessert die Haftung zwischen Beton- und Estrichuntergründe für Folgeschichten aus reaktiven, lösungsmittelfreien Kunstharzen, Kunstharzmörtel oder Reparaturmassen, Beton, Estrich, Zementputz, Asphalt (flex). Sie wird eingesetzt als Haftbrücke für Fließspachtelböden. Ausgleichs- schichten mit EP-Verlaufmörtel und lokale Betonreparaturen mit Kunstharzmörtel, zur Verbindung von Alt-/Neubeton und Altbeton/Estrich. BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 ist geeignet als Bindemittel für Raubeläge im Straßen- und Flugverkehrsbereich.

BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 haftet aufgrund seiner speziellen Zusammensetzung hervorragend auf allen mineralischen Untergründen. Dabei ist das ausgezeichnete Benetzungsvermögen zum Untergrund ein wesentliches Eigenschaftsmerkmal.

Hohe Luftfeuchtigkeit und Temperaturen bis zu 5°C beeinflussen den Härungsverlauf nicht qualitätsmindernd. Die kraftschlüssige Verklebung zwischen Untergrund (Abreißfestigkeit mindestens 1,5 N/mm²), Beschichtung, Beton, Estrich, Zementputz oder Asphalt (flex) ist größer als die Zugfestigkeit der hydraulisch abbindenden Werkstoffe, die auf der „Verklebungsschicht“ aufgetragen werden.

Die ausgehärtete BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 ist stoß- und schlagfest, chemikalienbeständig, bei entsprechender Schichtdicke wasserundurchlässig, öl- und fettbeständig, belastbar durch Benzin und Kerosin.

BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 ist auf der Basis eines 100%igen, reaktiven Epoxidharzes mit einem feuchtigkeitsunempfindlichen, modifizierten Polyaminhärter formuliert. Es ist ungefüllt, flüssig, benetzungsaktiv.



BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50

Technische Daten:

Basis:	EPOXIDHARZ
Anwendungsbereiche:	Haftvermittler für nachfolgende Beschichtungen
Beständigkeit:	gute Chemikalienbeständigkeit
Farbtöne:	transparent – gelblich -
Glanzgrad:	glänzend
Lieferungviskosität:	2800 mPas incl. Härter
Verdünnung:	BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 wird unverdünnt verarbeitet.
Mischungsverhältnis:	100 Gew.Teile BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 Stammkomp. (Komp. A) zu 60 Gew.Teile Härter (Komp. B)
Topfzeit:	15 Min. bei 100 g-Ansatz und 20°C Größere Mengen sowie höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit!
Mindestverarbeitungs- Temperatur:	Nicht unter +5°C, mind. +3°C über Taupunktgrenze von der Materialapplikation bis zur Aushärtung.
Festkörpervolumen:	86 ltr/100 kg
Festkörpervolumen %:	96
Dichte:	1,1 kg/ltr bei 20°C gem. DIN 53217, incl. Härter
Praxisverbrauch:	ca. 500 g/m ² ca. 300-400 g/m ² bei Asphalt (flex) ca. 1.500 g/m ² als Bindemittel für Raubeläge auf Beton Die vorgenannten Werte beruhen auf Praxiserfahrungen. Sie können nach oben und unten schwanken, da sie abhängig von Oberflächenstruktur, Rauigkeit, verwendetem Applikationsmittel, Saugfähigkeit des Untergrundes, etc. sind.
Trocknung/Härtung:	20°C/65% rel. Luftfeuchtigkeit begehrbar : nach 6 Std. mechanisch voll belastbar : nach 24 Std. chemisch voll belastbar : nach 7 Tagen



BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50

Kennzeichnung:

Härter gem. GefStoffV: siehe Sicherheitsdatenblatt
gem. VdF: siehe Sicherheitsdatenblatt

Stamm gem. GefStoffV: siehe Sicherheitsdatenblatt
gem. VdF: siehe Sicherheitsdatenblatt

Gefahrenstoffverordnung: Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung.
Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand

Sicherheit am Arbeitsplatz: Hinweise UVV24 (VGB23) und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten.

Untergrundvorbehandlung und –beschaffenheit: Der Untergrund muss sauber und trocken, sowie griffig und fest sein. Lose und haftungsmindernde Bestandteile müssen entfernt werden, z.B. durch Fräsen oder Blastrac-Kugelstrahlen. Öl- und Fettrückstände sind durch Flammstrahlen zu entfernen bzw. großflächig bis zum unverseuchten Substratkern auszustemmen.

Verarbeitung: Es darf nur so viel Material angerührt werden, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Stammkomponente und Härter entsprechend dem angegebenen Mischungsverhältnis gründlich miteinander vermischen (mittels langsam laufenden Rührwerks mit Spiral- oder Kreuzquirl). Es ist darauf zu achten, dass auch die Rand- und Bodenbereiche erfasst werden. Das Material sollte anschließend in ein anderes Gefäß umgefüllt und dort nochmals vermischt werden, um so eine völlig homogene Mischung zu gewährleisten.

Das Material ist nach dem Mischen verarbeitungsfertig und wird mittels Lammfellrolle bzw. Kaupp/Duoflex-spachtel aufgetragen.
Bei porösen, gerissenen sowie unebenen Untergründen wird BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 als Kratz-spachtel formuliert. Hierzu wird die Mischung 1 : 1 nach Gew.-Teilen mit Quarzsand H 31 versetzt, homogen vermischt und mittels Kauppspachtel oder Glättkelle aufgetragen.
Zum Einbetten von z.B. zusätzlich Panzergewebe wird die BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 durch Einrühren von ca. 10-15% Stellmittel S thixotropiert.



BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50

BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 wird als haftvermittelnde Grundsicht im Zuge weiterer Schichtapplikationen nach dem Auftragen ganzflächig mit Quarzsand eingestreut, alternativ kann die Folgeschicht nass in nass eingearbeitet werden. Nach Härtung der Haftbrücke ungebundenen Quarzsand abfegen oder maschinell absaugen.

Beschichtungsaufbau:

1 x BETOFLOOR-Grundierung ANB-L 50 mit Quarzsandeinstreuung F32/o. Quarzsand H31
alternativ bei ausgeprägten Unebenheiten KRATZSPACHTELUNG aus ANB-L 50-Bindemittel und Quarzsand H31 im Verhältnis 1:1 mit Quarzsandeinstreuung H31.

Ohne Quarzsandeinstreuung muss die Folgeschicht auf das noch nicht erhärtete Material aufgebracht werden.

Folgeaufbau nach Wahl.

Als Raubelag: Ca. 1.500 g/m² aufziehen mit einem Raket / Gummischieber oder maschinell, dann Abstreuen mit Quarzsand 1-3 mm oder Splitt, je nach gewünschter Oberfläche. Abstreugut im Überschuss aufbringen und einwalzen. Verbrauch ca. 12 – 15 kg/m².

Hinweis:

Das Produkt härtet bei höheren Temperaturen entsprechenden schneller. Die Topfzeit verkürzt sich durch höhere Temperatur und größere Masse. Bereits reagiertes, zäh werdendes Material darf keinesfalls verdünnt und weiterverarbeitet werden.

Lagerfähigkeit:

Unvermischt und in fest verschlossenen Gebinde mindestens 12 Monate haltbar. Bei Temperaturen zwischen 10°C – 20°C lagern und vor Feuchtigkeit schützen.

Werkzeug/Gerätereinigung:

sofort nach Gebrauch mit SAPO Reinigungsverdünnung

Vorgenannte Angaben entsprechen unseren neuesten Erkenntnissen bzw. langjährigen Erfahrungen und dienen dem Verarbeiter als beratende Hilfe. Bei der Vielfalt der Verarbeitungs- und Applikationsverfahren sind sie jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit für uns und entbinden den Verarbeiter nicht davon, die genannten Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck selbst zu prüfen.

Hiermit verlieren alle früheren Produkt-Informationen ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.